

Die aktiven Plattenränder der Karibischen Platte: strike slip versus subduction

KLAUS STANEK (TUBAF)

Die Karibische Platte bewegt sich relativ zu den Süd- und Nordamerikanischen Kontinentalplatten nach Osten.

Dabei wird an den östlichen und westlichen Plattenrändern ozeanische Kruste subduziert, die nördliche und südliche Plattengrenze ist durch ausgedehnte Strike Slip-Störungen charakterisiert.

Diese tektonischen Szenarien provozieren die Exhumierung von tiefkrustalen Gesteinen, Salzdomen, eine unterschiedliche Seismizität sowie eine aktive Geomorphologie.

Am Beispiel von Hispaniola und der Nordküste von Venezuela sollen Eindrücke der rezenten Tektonik erläutert werden.


